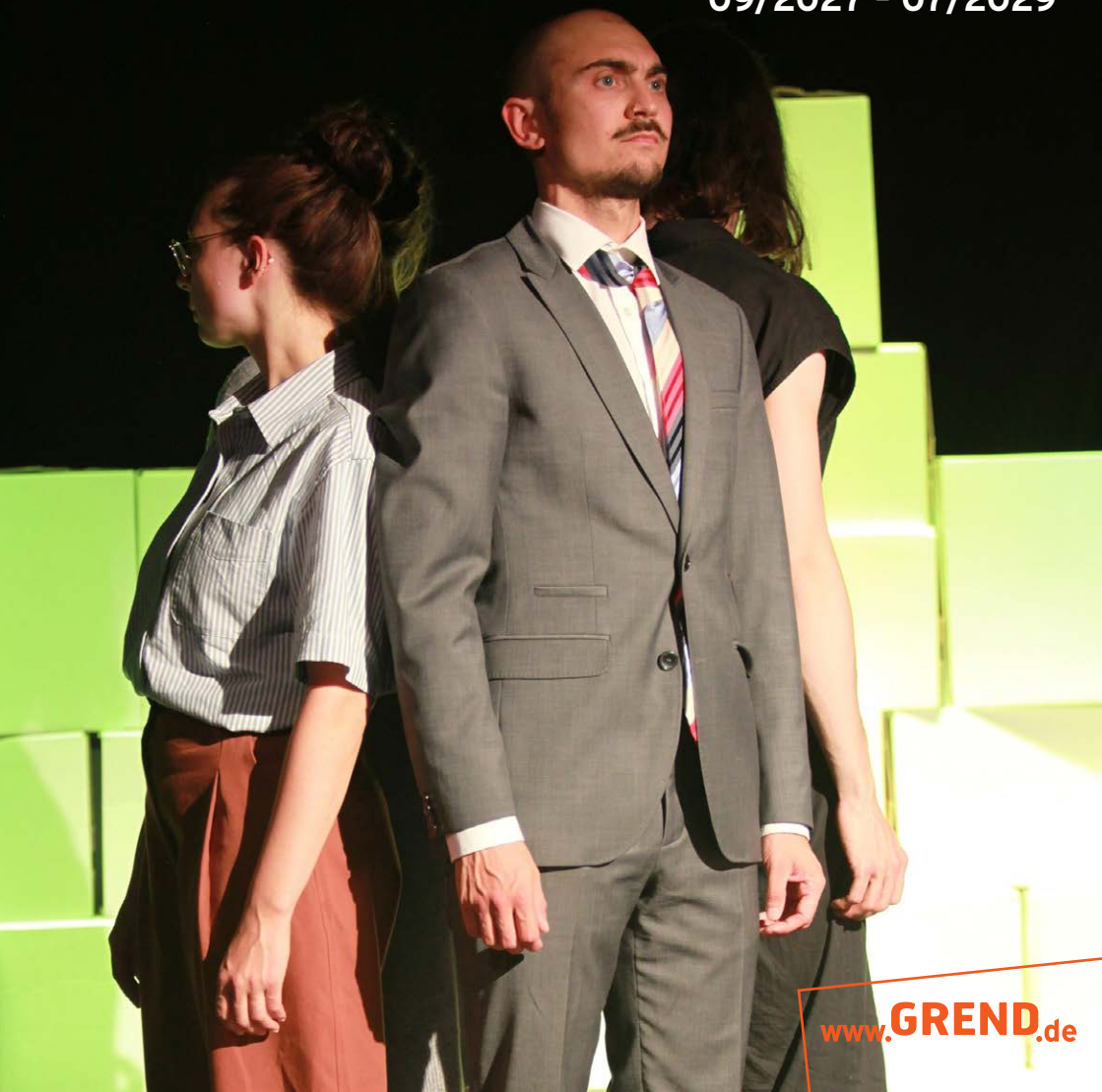
tpzruhr

Theaterpädagogisches Zentrum Ruhr
im GREND Kulturzentrum

GRUNDBILDUNG Theaterpädagogik BuT

09/2027 - 07/2029



www.GREND.de

Theater ist Leben in konzentrierter Form.

Die Kunst der Theaterpädagogik ist die angeleitete Verdichtung und Verfremdung der Wirklichkeit – ein Brennglas auf das Leben. Sie bietet als künstlerische Ausdrucksform dem Individuum den Freiraum, seine subjektive Sicht auf sich selbst, die anderen und die Welt zu kommunizieren.
Theaterspielen ist auch ein sozialer Akt. Er erfordert Zuhören und Zuschauen. Theaterspielen bedeutet Teamarbeit und Verständigung darüber, was die Gruppe erzählen will. Wünsche müssen geäußert, unterschiedliche Interessen miteinander respektvoll verhandelt und einvernehmlich zu Entscheidungen geführt werden. Die Realisierung eines Theaterstückes erfordert insofern Zusammenarbeit, respektvolle Anerkennung der Diversität in der Gruppe und gegenseitiges Lob und Kritik.
Theatervermittlung möchte die Phantasie, Risikobereitschaft, Leidenschaft, Offenheit, Verletzlichkeit, Kritik und die Komik derer anregen, die Lust auf Theater haben.

GRUNDBILDUNG THEATERPÄDAGOGIK BUT

Die Grundbildung Theaterpädagogik ist berufsbegleitend mit einer Fortbildungsdauer von zwei Jahren und einem Umfang von 600 Unterrichtsstunden (Ustd.) konzipiert. Der Unterricht ist sowohl im Klassenverbund als auch klassenübergreifend organisiert.
Die Fortbildungen starten im August/September jeden Jahres mit maximal 16 Teilnehmer*innen. In diesem Jahr startet der 28. Ausbildungsjahrgang. Die positive Resonanz der mehr als 500 Absolventinnen und Absolventen zeigt die Qualität unserer Weiterbildung, die über das Qualitätsmanagementsystem „Gütesiegelverbund Weiterbildung“ fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt wird. Die Zertifizierung des Ausbildungsgangs entspricht den neuesten Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik BuT.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Die Theaterpädagogik besteht aus drei Hauptbestandteilen:
Spielen – Anleiten – Inszenieren. Schauspielerische Kompetenzen werden vermittelt und ausprobiert sowie Anleitung und Regiearbeit erprobt. Zudem erfahren die Teilnehmenden die ästhetischen Dimensionen des Theaters. Das Kennenlernen unterschiedlicher authentischer Ausdrucksmöglichkeiten fördert die Persönlichkeitsentwicklung.

ZIELGRUPPEN

Die Weiterbildung richtet sich an alle, die Theater als professionelles Instrumentarium einsetzen und fundierte theaterpädagogische Kompetenzen erwerben möchten.
Die Teilnehmer*innen kommen aus vielfältigen Berufsfeldern:
Pädagog*innen • Lehrkräfte • Schauspieler*innen • Erzieher*innen • Dozent*innen in der Erwachsenenbildung • Mitarbeiter*innen im sozialpädagogischen und sozialtherapeutischen Bereich • Dramaturg*innen • Personaltrainer*innen • Theaterinteressierte aus anderen Bereichen

VORERFAHRUNGEN

Für die berufliche Fortbildung sind Offenheit, Spiellust, Neugierde auf kreative Prozesse und die Fähigkeit zur Selbstreflexion wichtig. Vorerfahrungen und Erwartungen werden beim Infoabend oder in einem persönlichen Gespräch geklärt. Bei vorheriger Teilnahme an Wochenendseminaren im Theaterbereich können bis zu drei nach Absprache angerechnet werden.

ABSCHLUSS

Mit dem vom TPZ Ruhr ausgestellten Zertifikat wird bescheinigt, dass die Teilnehmer*innen die verschiedenen Ausbildungsinhalte und Phasen erfolgreich abgeschlossen haben und befähigt sind zur eigenverantwortlichen Durchführung theaterpädagogischer Kurse und Projekte. Das TPZ Ruhr ist ein vom Bundesverband Theaterpädagogik e.V. empfohlenes und anerkanntes Bildungsinstitut. Es ist berechtigt, die Grundbildung in Theaterpädagogik zu zertifizieren. Unsere Grundbildung in Theaterpädagogik ist bundesweit anerkannt.

ZEITLICHER UMFANG UND STRUKTUR



Die Fortbildung beinhaltet:

- vier wöchentlich stattfindende Semester-Kurse
- 17 Pflicht- und Wahl-Workshops am Wochenende

Zeitlicher Aufwand der berufsbegleitenden Fortbildung pro Semester: ein Abendtermin in der Woche (außer in den Ferien) und 4 bis 5 Workshops am Wochenende.

Kurs-Zeiten

1. Semester: Improvisationstheater mittwochs 19.15 - 21.30 Uhr
2. Semester: Schauspiel/Rollenstudium mittwochs 19.15 - 21.30 Uhr
3. Semester: Pädagogisches Projekt montags 19.00 - 21.15 Uhr + begleitete Einzelarbeit
4. Semester: Inszenierungsprojekt dienstags 19.15 - 21.30 Uhr + 2 Wochenend-Termine

Die Workshops finden in der Regel Samstag 10.00 - 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr statt. In den NRW-Ferien ist in der Regel kein Unterricht.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten auf unserer Homepage oder direkt hier:

TERMINE

Beginn der nächsten Fortbildung: 4. September 2027
Infoabend: Freitag 9. April 2027 – 19.00 Uhr
Persönliche Infogespräche sind jederzeit möglich.

KOSTEN

Die Kosten der gesamten Fortbildung belaufen sich auf 3.970 € (ermäßigt 3.420 €). Mit der Anmeldung zur Fortbildung wird die Gebühr für das Theaterpädagogische Projekt und das Inszenierungsprojekt inklusive Supervision von 1.000 € fällig. Danach werden 22 Monatsgebühren von je 135,- € (ermäßigt 110,- €) für die anderen Veranstaltungen erhoben.

Die gesamten Fortbildungskosten werden in der Regel von den Finanzämtern als steuermindernde Werbungskosten oder Sonderausgaben anerkannt. Auch ein Gespräch mit dem Arbeitgeber kann sinnvoll sein. Die Übernahme von Gebühren durch den Arbeitgeber (in Schulen Fortbildungsbudgets oder Fördervereine) wird in der Praxis häufig angewandt.

LEITUNG



Volker Koopmans
Künstlerische Leitung

Regisseur, Theaterpädagoge (BuT), Autor, Studium der Theaterwissenschaft, 2003 bis 2008 Intendant des Theater Freudenhaus, 1998 bis 2003 Leiter des Niederl.-Deutschen Theaterfestivals für das Theater Duisburg, Schauspieler u. a. in „Die Versunkene Stadt".



Cord Striemer
Fortbildungsleitung

Pädagogischer Leiter des GREND Bildungswerk, studierter Spiel- und Theaterpädagoge FH Kiel, Theaterpädagoge BuT, Mitglied der Bildungskommission und Prüfer für den Bundesverband Theaterpädagogik, Dozent an verschiedenen Hochschulen und Bildungsinstituten, Inszenierungen u. a. seit 15 Jahren für dm-drogeriemarkt (Abenteuer-Kultur) und in verschiedenen Jugendprojekten.

Dozent*innen in der Grundbildung Theaterpädagogik
Mareike Covella – Inklusive Theaterpädagogik • *Ekki Eumann* – Schauspieltraining, Inszenierungsarbeit, Bühnenkampf • *Danny Friedrich* – Diversity, Performance, Theater der Unterdrückten • *Birgit Götz* – Tanz und Tanztheater • *Anja Klein* – Körper und Bewegung, Improvisationstheater • *Mona Köhler* – Atem und Stimme • *Matthias Levenig* – Das Mischpult-Prinzip, Rhythmus • Thos Renneberg – Commedia dell'arte, Körpertheater

Weitere Dozent*innen im Fachbereich Theater
Amira Bakhit • Judith Freise de-Matteis • Simone Hoberg • Marion Kaeseler • Harald Volker Sommer • Ute Wieckhorst • Charlotte Zilm

Grafik: Angelika Schlüter, Fotos: Cord Striemer

tpzruhr

Ausbildungsträger und -ort

TPZ Ruhr / GREND-Bildungswerk
im **GREND** · Westfalenstr. 311 · 45276 Essen
Tel. 0201 / 851 32 - 20 · Fax 0201 / 851 32 - 50
E-Mail: tpz-ruhr@grend.de
www.tpz-ruhr.de



Das Bildungswerk ist staatlich anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung und im Bundesverband Theaterpädagogik e.V.

Die Kursräume befinden sich im Kulturzentrum **GREND** mitten in Essen-Steele.

INHALTE DER GRUNDBILDUNG 2027 – 2029

tpzruhr

Pflichtbereich (504 UStd):		
Improvisationstheater	1. Semester, mittwochs	45 Ustd
Schauspiel / Rollenstudium	2. Semester, mittwochs	45 Ustd
Theaterpäd. Grundlagen 1	1. Semester, Wochenende	16 Ustd
Theaterpäd. Grundlagen 2	2. Semester, Wochenende	16 Ustd
Atem und Stimme	Wochenende	16 Ustd
Körper und Bewegung	Wochenende	16 Ustd
Theorie des Theaters	Wochenende	16 Ustd
Actorstraining	2 Wochenenden	32 Ustd
Regie	2 Wochenenden	32 Ustd
Theaterpädagogisches Projekt	3. Semester, montags – Supervision, Eigenprojekt	150 Ustd
Inszenierungsprojekt	4. Semester, dienstags + 2 Wochenenden	104 Ustd
Abschlusskolloquium	4. Semester, Wochenende	16 Ustd.
Pflichtbereich insgesamt		**504 Ustd**

Wahlbereich (96 UStd):		
Im Wahlbereich können mit der Wahl von 6 Kursen selbst inhaltliche Schwerpunkte und Spezialisierungen im Bereich der Theatermethoden gesetzt werden.		
Bühnenkampf	Wochenende	16 Ustd
Theater der Unterdrückten	Wochenende	16 Ustd
Autor*innenwerkstatt	Wochenende	16 Ustd
Commedia dell'arte	Wochenende	16 Ustd
Physical Theatre	Wochenende	16 Ustd
Tanztheater	Wochenende	16 Ustd
Biografisches Theater	Wochenende	16 Ustd
Performative Techniken im Theater	Wochenende	16 Ustd
Diversity in der Theaterpäd.	Wochenende	16 Ustd
Inklusive Theaterpädagogik	Wochenende	16 Ustd
Das theatrale Mischpult	Wochenende	16 Ustd
Wahlbereich insgesamt		**96 Ustd.**